

# Protokollauszug

aus der  
Sitzung des Bauausschusses der Stadt Grevesmühlen  
vom 13.11.2025

---

**Top 5**    **Vorstellung von Varianten für die Neuerrichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage "Am Tannenberg"**  
VO/12SV/2025-2318

**Sachverhalt:**

Das beauftragte Planungsbüro hat 3 Varianten für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage "Am Tannenberg" erarbeitet. Die erarbeiteten Varianten werden vom Planungsbüro auf der Sitzung der Bauausschusses am 13. November 2025 im Einzelnen vorgestellt.

Für die weitere Fortführung der Planung ist die Festlegung auf eine Vorzugsvariante erforderlich.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, die Variante   1   aus der Vorentwurfsplanung des Ing.-Büro's Andreas Knoll als Vorzugsvariante festzulegen.

**Diskussion Bauausschuss:**

Herr Knoll vom Ingenieurbüro Andreas Knoll stellt die 3 Varianten inkl. Vor- und Nachteile vor und stellt die Kosten gegenüber.

Alle Varianten beinhalten die aktuellsten Materialien bzgl. Kunstrasen sowie eine neue Flutlichtanlage und eine komplette Umzäunung der Plätze.

Die Entlastung der Mehrzweckhalle ist als besonderer Vorteil bei allen 3 Varianten hervorzuheben.

Herr Baetke spricht sich für Variante 1 aus. Er fragt nach einer möglichen Beschattung durch die westlich gelegenen Bäume sowie die Auswirkungen auf den Kunstrasen (s. Tartanbahn im vordern Bereich- Absetzen von Grünbelag)

Im späteren Verlauf gibt er zu bedenken, dass nicht nur die Fußballvereine, sondern auch die Leichtathleten auf den Plätzen trainieren, sodass sich die Variante 3 daher eher als ungeeignet darstellt (Wegfall Speerwurf auf Rotunde).

Der Bauamtsleiter teilt mit, dass es derzeit einen hohen Förderanteil seitens des Bundes gibt und verweist auch auf die derzeitig laufenden Planungen für den Sportplatz im Grünen Ring. Hier soll ebenfalls eine Flutlichtanlage errichtet sowie der Platz erneuert werden. Das Baugenehmigungsverfahren läuft.

Herrn Brandt von Einheit Grevesmühlen e. V. wird zu diesem Tagesordnungspunkt das

Rederecht erteilt. Er würde sich die Variante 2 (zwei Großfelder) wünschen. Favorisiert aufgrund der hohen Kosten jedoch Variante 1.

Er merkt an, dass es Probleme mit der Absicherung und Ordnung einiger Spiele gäbe und möchte diesbzgl. eigenständig das Gespräch mit dem Planer suchen.

Herr Krohn erkundigt sich, ob die entstehenden Felder der Normgröße entsprechen. Dieses wird für Ligaspiele der Jugend sowie der Männer bejaht. Er spricht sich ebenfalls für Variante 1 aus.

Herr Baetke erinnert an die Berücksichtigung einer Unterstellmöglichkeit auf den Kunstrasenplätzen.

**Im Ergebnis spricht sich der Bauausschuss einstimmig für die Variante 1 aus.**

**Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussvorlage mit folgendem Ergebnis:**

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzl. Anzahl der Vertreter:	9
→ davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0